



Die Bereitschaft des DRK-Ortsvereins Neubulach/Neuweiler e.V. bei einer Übung mit dem Rettungszelt.

Foto: Börner

Rettungszelt steht innerhalb weniger Minuten

Die Zahl der Betreuungseinsätze ist deutlich gestiegen. Umso wichtiger ist es für Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz, gut ausgerüstet zu sein.

NEUBULACH/NEUWEILER.

„Was wir im vergangenen Jahr begonnen haben, ist nun Wirklichkeit geworden. Wir konnten ein hochmodernes Rettungszelt ARZ-30 anschaffen“, teilt der Ortsverein Neubulach/Neuweiler des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) mit. Möglich sei diese Investition nur durch die große Spendenbereitschaft und die vielfältige Unterstützung aus der Bevölkerung, der örtlichen Wirtschaft und wei-

terer Förderer gewesen.

Das neue Rettungszelt ist ein wesentlicher Baustein in der Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes vor Ort.

Es kommt überall dort zum Einsatz, wo Menschen in Not kurzfristig Schutz, Betreuung und Versorgung benötigen – etwa bei Evakuierungen, größeren Schadenslagen oder längeren Rettungseinsätzen, ist in der Mitteilung der Hilfsorganisation weiter zu lesen.

Kompakte Bauweise

Das ARZ-30 zeichnet sich laut DRK durch seine kompakte Bauweise und die schnelle Einsatzbereitschaft aus: Innerhalb weniger Minuten ist das Zelt dank des aufblasbaren Traggerüsts aufgestellt.

Mit einer Grundfläche von rund 30 Quadratmetern bietet es ausreichend Raum für Betreuungs- sowie Versorgungsmaßnahmen und ist flexibel an verschiedene Einsatzszenarien

anpassbar. Bereits im Juni konnte das Zelt im Rahmen eines Übungsbetriebs erstmals vollständig aufgebaut und eingehend getestet werden. „Dabei zeigte sich, wie wertvoll diese Anschaffung für die Einsatzfähigkeit unseres Ortsvereins ist – und dass wir für den Ernstfall nun deutlich besser gewappnet sind“, so das DRK in Neubulach und Neuweiler.

Damit das Zelt jedoch nicht nur bei milden Temperaturen

und Tageslicht zuverlässig genutzt werden kann, sondern auch in den kalten Monaten oder bei nächtlichen Einsätzen, ist eine zusätzliche Ausstattung unverzichtbar.

Eine Zeltheizung sorgt dafür, dass Betroffene und Einsatzkräfte bei Kälte geschützt sind, während eine Zeltbeleuchtung sicheres Arbeiten und eine verlässliche Betreuung auch in der Dunkelheit ermöglicht.

Vollständig ausgerüstet

„Die Zahl der Betreuungseinsätze für das DRK nimmt seit Jahren zu – deshalb ist es uns wichtig, unser Rettungszelt vollständig auszurüsten und für alle Lagen einsatzbereit zu machen. Nur so können wir unserer Aufgabe gerecht werden, den Menschen in unserer Region schnell, zuverlässig und sicher zu helfen“, teilt das DRK Neubulach/Neuweiler abschließend mit. *red/pm*